



Piano und forte

BAD ZURZACH (mme) – Laut Wikipedia ist das Akkordeon ein Handzuginstrument, bei dem der Ton durch freischwingende, durchschlagende Zungen erzeugt wird. Es zählt somit zu den selbstklingenden Unterbrechungs-Aerophonen. Und genau diesem Instrument entlockten die Spieler des Handharmonika-Clubs Döttingen bei ihrem Auftritt im Altersheim «Pfauen» Töne.

Piano, forte, fortissimo, staccato oder gebunden, alles war dabei und hat die Melodien mit der Dynamik musikalisch interessant gemacht. Die Gäste und Bewohner, die sich zahlreich eingefunden hatten, sind in den Genuss eines Konzertes gekommen, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte. Moderne, romantische, volkstümliche Melodien, Evergreens und Hits – all

dies gehörte zum gespielten Repertoire des HCD. Präsidentin Renate Altorfer, welche die Titel der Stücke bekannt gab, entschuldigte sich beim Publikum für den strengen Gesichtsausdruck der Spieler. Sie erklärte den Umstand: «Wissen Sie, wir müssen auf den Dirigenten achten und hören was die anderen spielen, laut oder leise, swing oder gebunden, die Wiederholungen nicht vergessen, das braucht sehr viel Konzentration – und das alles bei so vielen Knöpfen!» Ein Schmunzeln ging durch die Reihen der

Zuhörer und spätestens jetzt war der Funke zum Publikum übergesprungen. Mit lobenden Dankesworten verabschiedete sich die Heimleiterin Irene Gerzner von den Gästen und Bewohnern. Sie dankte auch den Spielern vom HCD und meinte: «Ihr wart grossartig, ich werde euch jederzeit weiterempfehlen.» Eine musikalische Zugabe wurde gefordert und der anschließende Apéro rundete den Anlass ab. Der Start in den Sonntagmorgen mit Musik war geglückt.